

BERNAUER „KONZERTE AN BESONDEREN ORTEN“

Munich Brass Connection auf dem Gut Hitzelsberg



Am Torfbahnhofsteten Bürgermeister Philipp Bernhofer (rechts), der musikalische Leiter Albert Osterhammer (links) sowie die Organisatoren Christian Hügel (Zweiter von links) und Christoph Osterhammer bei einer Feldbahnfahrt mit der Lok „Molly“ die Akustik vor Ort für das zweite Konzert der Reihe am 18. Juni. re

© OVB

Bernau – Das renommierte Münchner Blechbläserquintett „Munich Brass Connection“ läutet heuer mit einem Auftaktkonzert auf Gut Hitzelsberg über dem Ort Bernau die „Konzerte an besonderen Orten“ ein. In ihrem Programm „verrückt – verdreht –

verschoben,, bitten die fünf jungen Herren der „Munich Brass Connenction“ sprichwörtlich zum Tanz und treten dabei wahrlich nicht mit leisen Sohlen auf – sie polarisieren, brechen mit Stilen, verwenden diese als Mittel zum Zweck und eröffnen dem Zuhörer durch Gespieltes eine völlig neue Sicht auf Gefälliges, mitunter Tanzbares.

Die Reihe geht in ihre bereits fünfte Saison.

Renaissanceklänge von Michael Prätorius stoßen auf skurrile Geniestreiche des alpenländischen Jazz-Exoten Werner Pirchner. Beethovensche Ländleridylle ist im burlesk-bajuwarischen Gewand von Jan Koetsier zu erleben. Und avantgardistische Alphornmelodien österreichischer Herkunft treffen auf orientalisches-exotische Kreationen von Hans Kröll.

„verrückt – verdreht – verschoben“ ist mehr oder weniger tanzbare Musik, konzertant dargeboten von fünf ausgezeichneten Blechbläsern.

Kunstwerke zum Konzert

Auf Einladung der Veranstalter begleitet der KunstKreis Bernau das Konzert mit Kunstwerken zum Thema „verrückt – verdreht – verschoben“. Die Künstler haben gemeinschaftlich zur Musik von „Munich Brass Connection“ gearbeitet und es entstanden zwei Installationen die das Thema des Abends aufgreifen. Die Ausstellung ist ausschließlich am Konzerttag zu besichtigen.

Termin ist Samstag, 28. Mai, um 18 Uhr im Konzertsaal auf Gut Hitzelsberg, Einlass ist um 17.30 Uhr. Die Zufahrt ist an diesem Tag geöffnet und es stehen ausreichend Parkplätze auf dem Gelände zur Verfügung.

Tickets gibt es zum vergünstigten Vorverkaufspreis in der Tourist-Info Bernau und im Chiemsee Infocenter in Felden sowie zum regulären Preis an der Abendkasse.

Als zweites Konzert der Reihe ist am Samstag, 18. Juni, das Konzert „Schlagwerk im Torfwerk“ mit dem Schlagzeug-Duo „MuniCussion“ im Torfbahnhof Rottau geplant. Am Freitag, 15. Juli, folgt ein Konzert des „Trio Beckenrand“ (Klarinetten trio der Münchner Philharmoniker) bei völliger Dunkelheit in der Pfarrkirche St. Laurentius unter dem Motto „Wenn Klang zu Bildern wird...“.

Das Abschlusskonzert der Reihe wird am Samstag, 23. Juli, am Wasserturm in Bergham mit dem Titel „Wenn Landschaft zu Klängen wird...“. von der Musikkapelle Bernau dargeboten.

Ein Premiumticket für alle Konzerte ist in der Tourist-Info erhältlich. Nähere Infos unter www.bernau-am-chiemsee.de oder unter Telefon 0 80 51/9 86 80. re